

Komödie mit Knalleffekten

Westfälische Mausefalle mit „Sei lieb zu meiner Frau“

Minden (rgr). Ein pointenreiches Komödienvergnügen verspricht das Stück zu werden, mit dem die Theatergemeinschaft Westfälische Mausefalle am Dienstag Premiere feiert.

Mit „Sei lieb zu meiner Frau“ von René Heinersdorff haben sie sich für eine Beziehungskomödie voller Knalleffekte, Intrigen und Verwechslungen entschieden. Die erste gemeinsame Probe aller Akteure im Saal an der Petrikerkirche begann mit einer Anprobe von weißen Bademänteln und gleich wurde auch die Szene geprobt, in der sie eine Rolle spielen. In ei-

nem Hotel in Istanbul begegnen sich zwei Paare, die so nicht zusammengehören und eigentlich an einem anderen Ort sein sollten.

Alexander Heidenreich schlüpft diesmal in die Rolle des erfolgreichen Zeitungsverlegers Karl, der eines Tages unerwartet Besuch von dem Comiczeichner Oscar, gespielt von Daniel Moor, bekommt. Der konfrontiert ihn damit, von dem Verhältnis zu seiner Frau Sabrina (Katharina Dröge) zu wissen.

Oscar verlangt völlig überraschend und entgegen allem, was zu erwarten wäre, allerdings nicht das Ende der Beziehung, sondern verlangt,

ganz im Gegenteil, dass Karl seiner Ehefrau wieder mehr Zeit und Aufmerksamkeit schenkt, weil dann die Stimmung in der eigenen Ehe besser ist. Beide werden sich schnell hinter dem Rücken ihrer Frauen einig, ahnen aber nicht wie viel Anstrengung und Organisationstalent notwendig ist. Zudem haben sie nicht mit ihren eigensinnigen Frauen Sabrina und Mona (Olga Friesen) gerechnet, die bald einen eigenen Plan haben.

Die Probenleitung und Regie übernimmt wie gewohnt Ernst Stahlhut, diesmal assistiert von Nadine Oliver. Ort der Aufführung ist wieder das Kleine Theater am Weingarten in Minden.

Von den zwölf Aufführungen zwischen 27. Dezember und 21. Januar sind bereits neuen ausgebucht. Karten gibt es noch für die Vorstellungen am 13., 20. und 21. Januar, jeweils um 20 Uhr im Kleinen Theater am Weingarten. Im Vorverkauf sind sie erhältlich an der Calpam-Tankstelle, Kutenhauser Dorfstraße 8.

Eine Aufführung dieser Komödie im Stadttheater wird es diesmal nicht geben, dafür spielt die Westfälische Mausefalle dort im Mai „Doppeltüren“.

■ Dienstag, 27. Dezember, 20 Uhr, Kleines Theater am Weingarten, Minden. Die Premiere ist ausverkauft.



Unerwartete Begegnung auf dem Hotelbalkon: Olga Friesen, Daniel Moor, Katharina Dröge und Alexander Heidenreich (von links) spielen in „Sei lieb zu meiner Frau“. Foto: Rolf Graff

„Time stands still“

Silvesterkonzert in der St. Marienkirche

Minden (mt). Das Silvesterkonzert bei Kerzenschein ist seit vielen Jahren Tradition in der St. Marienkirche. Das Ensemble Cantus Thuringia & Capella lässt das Jahr mit alter geistlicher Musik ausklingen. Unter dem Motto „Time Stands Still“, können sich die Konzertbesucher auf Werke von Thomas Tallis, Matthew Locke, Henry Purcell, Pelham Humfrey, John Bennet, John Dowland und Johann Schop freuen.

Seinem Namen entsprechend fühlt sich Cantus Thu-

ringia (Thüringen) besonders dem musikalischen Erbe Mitteleuropas verpflichtet. Mit wechselnder Besetzung gastiert das Ensemble bei Festivals in ganz Europa, in Minden mit den Solisten Anna Kellnhöfer, Christoph Dittmar, Mirko Ludwig und Carsten Krüger. Die Sänger werden auf historischen Instrumenten begleitet von Silvia Müller, Simon Linné und Mikhail Yarzhembovskiy.

■ Samstag, 31. Dezember, 21 Uhr, St. Marienkirche



Teaser hat Spaß auf der Bühne. Foto: Christoph Droste

Hardrock from Rockcity

Teaser und Dezibel Devils in der Musikbox

Minden (mt). Teaser – das sind Monte, Peter Koch, Nils Wunderlich und Alexx Montana. Zwei Gitarren, Bass, Drums und drei Stimmen. Live treten sie nun in der Musikbox auf.

Gespielt wird alles was Spaß macht, Rockstücke aus den 70er- und 80er-Jahren sowie Eigenkompositionen. Charismatisch ist die druckvolle

Rhythmusabteilung, Alexx, Peter und Monte spielten bereits in anderen Bands zusammen. Es geht mehr um den gemeinsamen Spaß auf der Bühne als um perfekte Intonation. Supported werden Teaser von den Dezibel Devils.

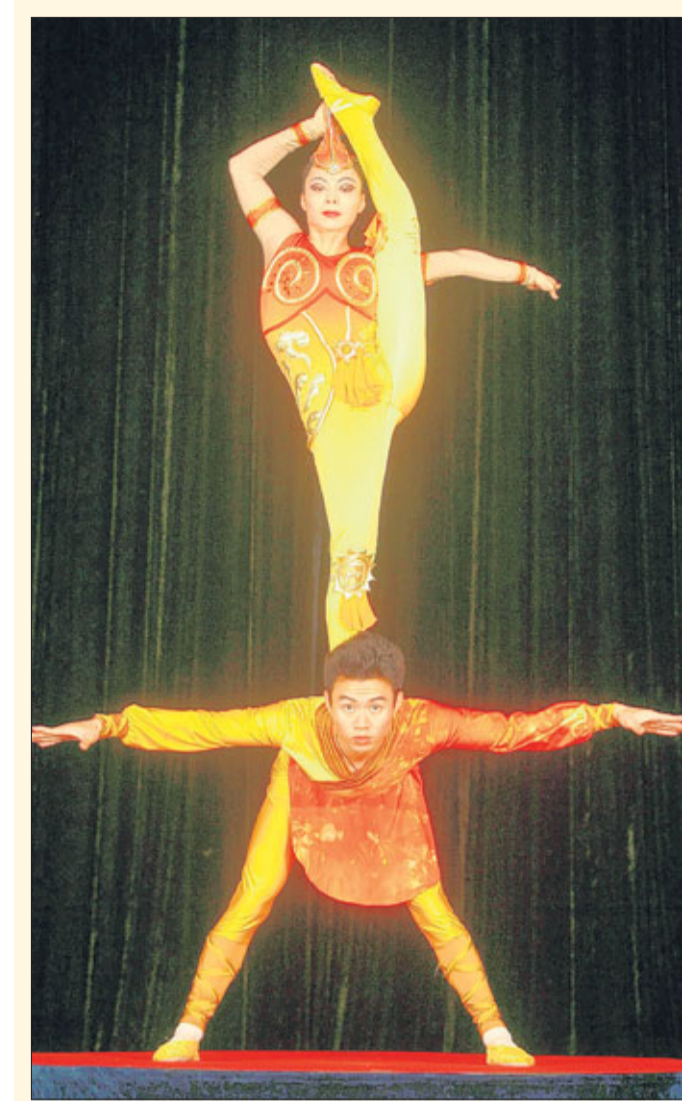
■ Dienstag, 27. Dezember, 20 Uhr, Musikbox Minden

Weihnachtsreise durch Skandinavien

Folk-Duo „Kelpie“ gastiert in der Gohfelder Simeonkirche

Löhne-Gohfeld (mt). Mit „Kelpie“ ist ein Folk-Duo der internationalen Spitzenklasse in Löhne zu Gast und gestaltet in der Gohfelder Simeonkirche ein besonderes Konzert. Unter dem Titel „Desembermäne“ wird eine musikalische Weihnachts-Winterreise durch Skandinavien unternommen.

„Kelpie“ ist ein faszinierendes Musikprojekt der norwegisch-deutschen Sängerin und Gitarristin Kerstin Blodig und des schottischen Multi-Instrumentalisten und Sängers Ian Mel-



Zirzensische Reise ins Reich der Mitte

Bad Oeynhausen (mt). Die neue Show des Chinesischen Nationalcircus nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise über die Seidenstraße ins Reich der Mitte, zu seinen geografischen, historischen

und mentalen Wurzeln. Der Zirkus nimmt am Neujahrstag, 1. Januar, um 18 Uhr im Theater im Park in Bad Oeynhausen, die Besucher mit auf eine zweistündige Reise. Foto: pr

Silvesterkonzert im Mindener Dom

Minden (mt). Ein festliches Konzert erklingt am Silvesterabend um 22.30 Uhr im Mindener Dom. Domorganist Petr Wagner interpretiert stimungsvolle Werke von Johann Sebastian Bach (Präludium und Fuge Es-Dur) und Georg Friedrich Händel (Paraphrase „Tochter Zion, freue dich“) sowie Kompositionen der französischen Romantik von Louis Vierne und César Franck und bietet damit den Zuhörern die Gelegenheit Rückschau zu halten als auch den Blick hoffnungsvoll auf das kommende Jahr zu richten. Das Konzert dauert etwa eine Stunde. Karten gibt es an der Abendkasse.

„Ladies Night“ im Theater im Park

Bad Oeynhausen (mt). „Ladies Night – Ganz oder gar nicht“ feiert seit Wochen Erfolge im Mindener Stadttheater und im Theater im Park. Amüsant und kurzweilig handelt das Lustspiel von der Kraft schlitzohriger Leichtigkeit ebenso wie von heilsamen Änderungen im männlichen Selbstbild. Die Komödie voller Witz, Humor und leisen sozialkritischen Tönen wird am Dienstag, 27. Dezember, 20 Uhr, erneut im Theater im Park aufgeführt.

Bekannte Musicals im Kursaal

Bad Eilsen (mt). Die „Set Musical Company“ gastiert am Donnerstag, 29. Dezember, 20 Uhr, mit der beliebten Musical Night im Kursaal Bad Eilsen. Das internationale Ensemble bietet Melodien aller gängigen Musicals, angefangen vom „Phantom der Oper“ über „Evita“ bis zu aktuellen Musicals wie „Hinterm Horizont“.

„Mother Africa“ – der Zirkus der Sinne

Halle (mt). „Mother Africa“, der Zirkus der Sinne“, gastiert am Mittwoch, 28. Dezember, 19.30 Uhr, im Gerry Weber Event Center in Halle. Präsentiert wird ein Best-of-Programm der vergangenen vier Jahre, ergänzt durch neue, spektakuläre Nummern.

Madrigalchor besingt Weihnachtsbotschaft

Konzert mit Werken alter Meister in der Petrikerkirche / Kantaten und Instrumentalmusik

Minden (mt). Eine besinnliche Weihnachtsmusik präsentiert der Madrigalchor Minden am Mittwoch in der Petrikerkirche an der Ritterstraße.

Der Madrigalchor bringt Werke alter Meister zu Gehör, in denen die christliche Weihnachtsbotschaft besungen wird: Kantaten, Arien, Instrumentalmusik und weihnachtliche Liedsätze von Johann Eccard, Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Michael Haydn und anderen.

Ausführende sind Dorothea Winkel (Sopran), Katharina Ehlenbröcker-Tönnies (Flöte), Silke Reinkensmeier und Dorothee Gescher (Violinen), Gundula Faust und Joachim Winkel (Violen), Hartmut Hangen (Violoncello), Friedhelm Wörmann (Cembalo) und der Madrigalchor Minden unter Leitung von Rainer Winkel. Karten



Unter der Leitung von Rainer Winkel tritt der Madrigalchor Minden in St. Petri auf. Foto: pr

gibt es an der Abendkasse. Der Madrigalchor Minden zeigt sich seit seiner Gründung vor sieben Jahren als präsent und flexibles Ensemble. Bis 2003 hatte Rainer Winkel den Bachchor St. Simeonis geleitet, der mit der Auflösung der Simeonis-Gemeinde sowohl sein ständiges Wirkungsfeld in

den Gottesdiensten als auch seinen Probenort verloren hatte. Sowohl Rainer Winkel als auch einige der Sänger wollten ihre musikalische Arbeit gerne fortsetzen. So gründeten sie den Madrigalchor, der sich der geistlichen und weltlichen Musik verschrieben hat und seine Probenheimat in der Waldorfs-

schule fand. Etwa zwei Konzerte pro Jahr bestreitet der Chor. Im Frühjahr war das Ensemble mit der Passions-Kantate „Der Tod Jesu“ von Carl-Heinrich Graun in St. Walburga in Porta aufgetreten.

■ Mittwoch, 28. Dezember, 18 Uhr, Petrikerkirche Minden